

Therese Krickl, geb. Schweiger, gibt im eigenen und im Namen ihres Stieffohnes, Herrn C. Ernest Krickl, Nachricht von dem sie tiefbetrübenden Hinscheiden ihres innigstgeliebten Gatten, resp. Vaters, des Herrn

Ernest Krickl,

Bürgers von Wien, Realitätenbesizers, gew. k. k. Hof-Seidenzeug- und Kirchenstoff-Lieferanten, Censors der Ersten österr. Sparcasse, Mitgliedes der fürstl. Schwarzenberg'schen Wittwen-Societät, Inhabers des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone etc. etc..

welcher am 10. October 1878 Vormittags 11 Uhr nach längerem schmerzvollen Leiden und Empfang der heil. Sterbe-Sacramente im 81. Altersjahre zu Rodaun selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die Hülle des theuren Verbliebenen wird Samstag den 12. October 1878, Nachmittags präcise 4 Uhr, vom Trauerhause: Rodaun Nr. 70, in die dortige Pfarrkirche übertragen, daselbst eingesegnet und sodann auf dem Rodauner Friedhose in der Familiengruft beigesetzt.

Montag den 14. October 1878 Vormittags 10 Uhr wird in der Pfarrkirche zu Rodaun das feierliche Requiem abgehalten, und werden Dienstag den 15. October 1878 Vormittags 10 Uhr in der Pfarrkirche zu unserer lieben Frau bei den Schotten in Wien drei heilige Seelenmessen gelesen werden.

Rodaun am 11. October 1878.